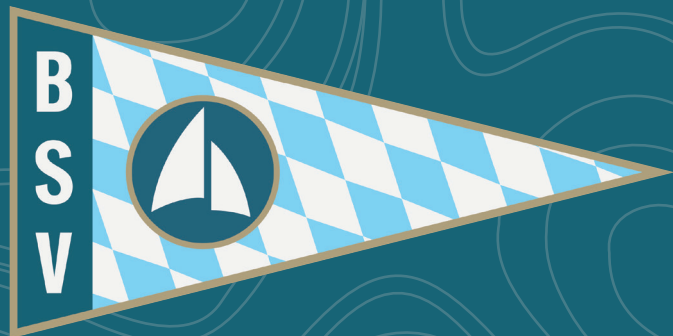


Bayerischer
Segler
Verband



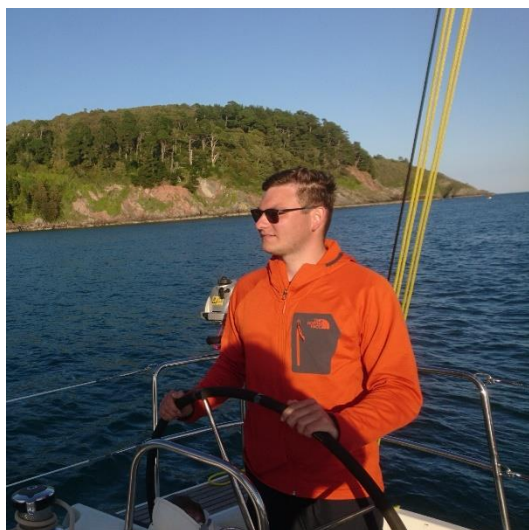
„Gemeinsam -
Mutig neues wagen!“

Jahresbericht

2025

Vorwort

Liebe Seglerinnen und Segler,
liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,
liebe Trainerinnen, Trainer und Unterstützer der Bayerischen Segeljugend,



ein weiteres ereignisreiches Jahr in der Bayerischen Segeljugend liegt hinter uns. Wenn man durch die Seiten dieses Jahresberichts blättert, wird schnell deutlich, wie vielfältig und lebendig unsere Jugendarbeit in den Vereinen ist. Vom ersten Schnuppersegeln über engagiertes Vereinstraining bis hin zu nationalen und internationalen Meisterschaften überall zeigt sich, mit wie viel Leidenschaft Kinder, Jugendliche und Ehrenamtliche unseren Sport gestalten.

Ob bei großen Meisterschaften wie der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft, der Optimisten oder bei regionalen Regatten, Trainingslagern und Jugendtörns hinter jedem dieser Ereignisse stehen Menschen, die ihre Zeit, Energie und Begeisterung in die Nachwuchsarbeit investieren. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre der Segelsport in Bayern nicht denkbar.

Gleichzeitig befinden wir uns in einer Phase des Wandels. Innerhalb der Bayerischen Segeljugend wie auch im Bayerischen Seglerverband übernehmen zunehmend neue Generationen Verantwortung. Dieser Generationswechsel ist eine große Chance.

Der Blick auf die Berichte aus den Vereinen zeigt eindrucksvoll, wie erfolgreich dies bereits funktioniert. Moderne Trainingsstrukturen, neue Projekte, internationale Regattateilnahmen und kreative Vereinsangebote machen deutlich, dass die Jugendarbeit im bayerischen Segelsport auf einem starken Fundament steht.

Mein Dank gilt daher allen Jugendleiterinnen und Jugendleitern, Trainerinnen und Trainern, Eltern, Helferinnen und Helfern sowie den Verantwortlichen in den Vereinen und im Verband, ganz besonders Verbandsvorstand Bernd Hassenjuergen. Ihr Engagement ermöglicht Kindern und Jugendlichen nicht nur sportliche Entwicklung, sondern auch Gemeinschaft und unvergessliche Erlebnisse auf und neben dem Wasser.

Lassen Sie uns gemeinsam mutig Neues wagen!

Mit sportlichen Grüßen

Pirmin Debus

Bayerische Segeljugend im Bayerischen Seglerverband

Mein besonderer Dank gilt auch Konstantin Knorr vom Yachtclub Weiden für die großartige Gestaltung des Titelblatts.

Bayerischer Yacht-Club e.V.

Opti IDJM 2025 im Bayerischen Yacht-Club – Jugendsegelsport auf höchstem Niveau

Die Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der Optimisten (IDJM) 2025 wurde vom 4. bis 9. August 2025 vom Bayerischen Yacht-Club (BYC) am Starnberger See ausgerichtet und stellte eines der sportlichen Highlights im deutschen Jugendsegelsport dar. Bereits am 3. August fand mit der German Open im Opti Teamrace ein hochklassiger Auftakt statt.

Teilnehmerfeld und sportliches Niveau

Rund 190 Nachwuchsseglerinnen und -segler aus ganz Deutschland sowie internationale Teilnehmer gingen an den Start. Das sportliche Niveau war durchweg hoch, die Rennen geprägt von taktischem Segeln, fairen Entscheidungen und großem gegenseitigem Respekt auf dem Wasser.

Zitat von Wettfahrtleiter Max Marcour: „Die Seglerinnen und Segler zeigen eine tolle Start-Disziplin und machen alle hervorragend mit. Es macht einfach Spaß, zuzusehen und dabei zu sein! Mein Dank geht an alle Helferinnen und Helfer im Race Committee – ihr macht einen großartigen Job.“

Wettfahrten und Bedingungen

Insgesamt konnten 10 Wettfahrten erfolgreich durchgeführt werden. Der Starnberger See zeigte sich dabei von seiner besten Seite: Für den Monat August herrschten außergewöhnlich gute und



konstante Windbedingungen. Diese Bedingungen ermöglichten nicht nur spannende Rennen, sondern sorgten auch für eine hohe Zufriedenheit bei Seglerinnen, Seglern, Trainern und Betreuern.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Meisterschaft sehr fair gesegelt wurde – Proteste blieben die Ausnahme, das sportliche Miteinander stand klar im Vordergrund.

Organisation und Ehrenamt

Die IDJM 2025 war nur durch den außergewöhnlichen Einsatz von über 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern möglich. Ob an Land, auf dem Wasser, in der Wettfahrtleitung oder in der Organisation – ihr Engagement war ein zentraler Erfolgsfaktor der Veranstaltung. In enger Zusammenarbeit mit der Opti Class Germany konnte eine professionell organisierte Meisterschaft mit modernen Bahnkonzepten und reibungslosen Abläufen mitsamt Geschwistertraining mit ca. 20 Kids umgesetzt werden. Ein großer Dank geht zudem an die Stadt und den Landkreis Starnberg für die Unterstützung im Vorfeld, die Starnberger Seenschifffahrt, dem SC Percha (Campingplatz), den DTYC, MRSV, MYC und BSV für den Support mit Motorbooten und Bojenlegern sowie allen Sponsoren, die den knapp 190 Opti-Kids eine unvergessliche Woche ermöglicht haben!

Politische Würdigung

Die Meisterschaft wurde feierlich eröffnet durch den Bayerischen Staatsminister des Innern und für Sport, Joachim Herrmann, der die Bedeutung des Jugendsegelsports, der Nachwuchsarbeit und des Ehrenamts ausdrücklich würdigte.

Zitat Joachim Herrmann:

„Heute und in den nächsten Tagen versammeln sich hier die besten Optimisten-Seglerinnen und -Segler aus Deutschland und dem Ausland. Hier sammelt ihr wichtige Erfahrungen und legt die Grundlagen für eure seglerische Zukunft.“

Besonderes Highlight bei der Siegerehrung

Ein emotionaler Höhepunkt der Veranstaltung war die Siegerehrung, die von einem Kunstflugprogramm begleitet wurde. Ein Flugzeug zeichnete dabei ein großes Optimisten-Symbol in den Himmel über dem Starnberger See – ein eindrucksvolles und für viele unvergessliches Zeichen für den Jugendsegelsport.

Fazit

Die Opti IDJM 2025 im Bayerischen Yacht-Club war ein voller Erfolg: sportlich anspruchsvoll, organisatorisch hervorragend umgesetzt und geprägt von Fairness, Gemeinschaft und Begeisterung. Sie unterstrich eindrucksvoll die Bedeutung des Optimisten als Einstiegsklasse und den hohen Stellenwert der Nachwuchsarbeit im Bayerischen Seglerverband und darüber hinaus



Yachtclub Weiden e.V.

Karpfenregatta 2025 beim YCW (Opti B)



Vom 19. bis 20.07.2025 richtete der Yachtclub Weiden die traditionelle Karpfenregatta am Brückelsee aus. 28 Segler und Seglerinnen hatten sich für die Regatta gemeldet, wovon 20 in Opti B und 8 in Opti C (gleichzeitig 1. Lauf der wieder aktivierten Oberpfälzer Optiliga) gemeldet haben. Der Oberbürgermeister von Weiden konnte neben den Seglerinnen und Seglern aus Bayern auch welche aus Nordrhein-

Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Sachsen begrüßen.

Nachdem am Samstag die geringen Windverhältnisse keinen Start zuließen, vertrieben sich die Teilnehmer die Zeit mit einem „Flautenprogramm“ (Segelbootspielen auf dem Wasser, bewährt organisiert von Opti-Trainer Michael Timmermann vom Starnberger See), Baden, Spielen auf der Terrasse und Vorbereitungen für das Lampionsegeln am Abend. Der Brückelsee verwandelte sich nach Einbruch der Dunkelheit durch die mit Lichterketten, Lampions etc. ausgestatteten Boote in ein Lichtermeer. Nach dem Regattaessen fand das Sommernachtsfest des YCW statt musikalisch umrahmt vom Weidener Shantychor.

Nach einer kurzen Nacht und einem gemütlichen Frühstück auf der Vereinsterrasse am nächsten Morgen hieß es wegen fehlendem Wind wiederum Startverschiebung. Erst gegen Mittag waren die



Windverhältnisse mit 4,5 bis 7 kn besser und um 12.05 Uhr konnte zum ersten Mal gestartet werden. Kurz vor dem letzten Ankündigungssignal laut Ausschreibung erfolgte um 12.53 Uhr der zweite Start, so dass zwei Wertungsläufe zustande kamen. Nach dem Abbauen der Boote fand die Siegerehrung statt.

Sieger wurde Leo Schicketanz vom SCRR vor Sven Reiprich von der SGE und Raphael Nowak ebenfalls SCRR. Maximilian Malchow vom YCW verpasste ganz knapp das Podest und wurde 4.

Vielen Dank dem Wettfahrtleiterteam, der Schiedsrichter, der Küche, dem Shantychor, den Eltern und allen Helfern für die gelungene Veranstaltung und das tolle gemeinsame Wochenende. Gefreut hat uns auch, dass Opti-Trainer Michael Timmermann vom Starnberger See zu Besuch war und unterstützt hat.

Augsburger Segler-Club e. V.

Moderne Jugendarbeit im Augsburger Segler-Club

Im Augsburger Segler-Club (ASC) steht die Jugendarbeit unter einem einfachen, aber starken Motto: Segeln mit Freunden – ein Leben lang. Und genau das leben wir auch. Ob im Training, auf Regatten oder bei gemeinsamen Aktionen – bei uns geht es nicht nur um Technik und Ergebnisse, sondern vor allem um Begeisterung, Teamgeist und langfristige Perspektiven im Segelsport.

Herzstück der Organisation ist unser Jugendkoordinator. Er hält die Fäden zusammen, ist Ansprechpartner für Vorstand, Trainerteam, Eltern und Jugendliche und sorgt dafür, dass Planung, Abläufe und Kommunikation reibungslos funktionieren. So entsteht eine verlässliche Struktur, auf die sich alle verlassen können – die Basis für kontinuierliche und hochwertige Jugendarbeit.



Unsere Ausbildung ist klar aufgebaut und langfristig gedacht. Los geht's mit einer soliden seglerischen Grundausbildung. Sicherheit, Technik und vor allem Freude am gemeinsamen Segeln stehen dabei im Mittelpunkt. Darauf aufbauend trainieren die Jugendlichen in alters- und leistungsgerechten Gruppen – und das ganzjährig. Auch außerhalb der Wassersaison

bieten wir Trainingsmöglichkeiten an, damit die Entwicklung nicht abreißt und – ganz wichtig – die Gruppe zusammenbleibt.

Ein echtes Highlight im Jahreskalender sind unsere Trainingslager. Sie verbinden intensives Training mit viel Teamgefühl. Besonders die Gardasee-Trainingslager zum Saisonauftakt und -abschluss sind fester Bestandteil unseres Programms. Dort finden wir optimale Bedingungen für Techniktraining und gezielte Regattavorbereitung. Ergänzt wird das Ganze durch weitere Trainingslager, Schwerpunktwochenenden und Trainingsblöcke.

Regatten gehören bei uns selbstverständlich dazu. Unsere Jugendlichen starten bewusst als Team und werden eng von unserem Trainerteam begleitet. Von regionalen Wettbewerben über nationale Veranstaltungen bis hin zu internationalen Regatten sammeln sie früh wertvolle Erfahrungen. Im vergangenen Jahr waren das zum Beispiel die gemeinschaftlich prägende Teilnahme der Optimisten am Störtebeker Cup vor Helgoland oder ein J/70-Ausflug nach Fehmarn, bei dem der Einstieg ins Kielboot- und Teamsegeln im Mittelpunkt stand. Solche Erlebnisse erweitern den Horizont und erleichtern den Übergang in den Erwachsenen- und Mannschaftssport.

Neben der breiten Ausbildung setzt der ASC auch im Leistungssport deutliche Akzente. Zwei ILCA-6-Segler des Vereins qualifizierten sich für die 2025 ILCA 6 Men's World Championship in Kiel und vertraten dort den Club auf internationaler Ebene. Die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft in einem olympischen Nachwuchsformat unterstreicht die kontinuierliche Leistungsentwicklung innerhalb der Jugendarbeit und zeigt, dass aus der strukturierten Nachwuchsarbeit auch sportliche Spitzenleistungen erwachsen können.

Jahresbericht der Bayerischen Segeljugend 2025- Jugendarbeit im Segelverein

Damit all das funktioniert, spielt die Organisation im Hintergrund eine große Rolle. Transporte, Unterkünfte, Betreuung und Fahrten werden zentral geplant. Das entlastet Familien und macht die Teilnahme an Regatten planbar und unkompliziert – egal ob regional oder international.

Auch die Qualität der Ausbildung liegt uns am Herzen. Durch interne Schulungen und externe Fortbildungen – unter anderem beim Bayerischer Seglerverband, dem Bayerischen Landes-Sportverband und weiteren Partnern – bleiben unsere Trainer fachlich und pädagogisch auf dem neuesten Stand.

Aktuell richten wir unseren Blick verstärkt auf die ILCA-Klassen. Hier möchten wir Jugendlichen eine langfristige und motivierende Entwicklungsperspektive bieten. Der Aufbau läuft bereits, Erfahrungen werden gesammelt und gezielt in die Weiterentwicklung unserer Struktur integriert. Auch hier gilt: nachhaltige Ausbildung und Regattasport gehören für uns zusammen.

All unsere Ausbildungs-, Trainings- und Regattaaktivitäten sind in einem klaren Jahresplan gebündelt. So entsteht ein roter Faden, der sportliche Entwicklung, Gemeinschaft und Freude am Segeln miteinander verbindet.

Mit dieser modernen, strukturierten und gleichzeitig herzlichen Jugendarbeit schafft der Augsburger Segler-Club die Grundlage für eine langfristige seglerische Laufbahn – von den ersten Manövern bis in den Regattasport der Erwachsenen.

Und vor allem dafür, dass Segeln im ASC genau das bleibt, was es sein soll: ein Sport, den man mit Freunden ausübt – und ein Leben lang liebt.



Segel-Club Breitbrunn-Chiemsee e.V.

Die Jugendarbeit im SCBC

Der Segel-Club Breitbrunn-Chiemsee (SCBC) hat im Jahr 2025 seine preisgekrönte Jugendarbeit weiter ausgebaut und viele Kinder und Jugendliche mit Begeisterung für das Segeln angesteckt.

Mit Fokus auf Spaß, Gemeinschaft und sportliche Förderung boten wir erstmals ganzjährig Trainings, Kurse und Events am Chiemsee an – von Anfängern bis zu Regatta-Talenten. Unser Motto „Sail Fast Live Slow“ lebte in jedem Moment auf.

Bootstaufe der neuen Optis: Förderung vom BSV

Ein Highlight war die feierliche Taufe unserer drei neuen Optimisten, die unsere Flotte für Kinder bis 15 Jahre ideal erweitern. Besonders stolz sind wir, dass eines der Boote durch die großzügige Förderung des Bayerischen Segler-Verbandes (BSV) realisiert werden konnte – ein klares Zeichen des Vertrauens in unsere Arbeit.

„Mit dem neuen Opti bin ich viel schneller, danke BSV!“, schwärmte eine junge Seglerin aus unserem Team. Auch Benny Richter zeigte sich erfreut: „Gerade weil viele unserer alten Boote bereits deutliche Gebrauchsspuren aufweisen, kommt diese Unterstützung genau zum richtigen Zeitpunkt. Nun können wir unseren Nachwuchssegler*innen wieder modernes Equipment bieten.“

Rekord-Jugendwochen im Sommer: Über 120 Teilnehmer

Die zwei Sommer-Jugendwochen wurden die teilnehmerstärksten aller Zeiten: Über 120 begeisterte Kids zwischen 8 und 17 Jahren kamen täglich von 10 bis 17 Uhr zum SCBC. Sie übten Boot-auf- und Abgriggen, Windkurse segeln, Praddel-Races und Teamwork in entspannter Atmosphäre – ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Spaß am und auf dem Wasser.

Eine Teilnehmerin berichtete: „Die Woche war der Hammer! Ich hab so viel gelernt und neue Freunde gefunden.“ Eltern lobten: „Perfekt organisiert, die Kids kamen erschöpft, aber glücklich heim.“ Solche Events zeigen, wie unsere Jugendarbeit verbindet und fordert.

Wöchentliches Training

Auch unser regelmäßiges Training blühte auf: Unsere regelmäßigen Mittwochstrainings begeistern immer mehr Kinder aus der Region. Mittwochs ab 15:30 Uhr trifft sich die Gruppe, dieses Mal lief das Programm erstmals Indoor im Winter weiter, so dass der Gruppenzusammenhalt auch in der dunklen Jahreszeit gestärkt wird. Ergänzt wird die Reihe durch regelmäßiges Schnuppersegeln für Neueinsteiger.

Ganzjährige Angebote

Neben den Highlights liefen unsere Sportsegel-Tage für Erwachsene und regelmäßigen Kielboot-Trainings reibungslos – immer mit Fokus auf Breitensport und Spaß auf dem Wasser. Seit dem Jugendförderpreis 2024 des BSV wissen wir: Qualität zahlt sich aus. Unsere Flotte mit Optis, ILCA/Laser, 420ern, 470ern und mehr steht allen zur Verfügung, inklusive Charter-Optionen.



Yacht-Club Nürnberg e.V.

Jugendtörn Mitte September 2025

Route: Heiligenhafen – Bagenkop – Søby – Nyborg – Heiligenhafen, 212 sm.

Dabei waren Anna Köstner (von ihr stammt auch der Text), Philipp Stuible, Lucas Moye, Aaron Schlie, Julius Valentin, Bernhard Mayer (Co) und Susanne Thoma (Skipperin).

Gemächlich schiebt sich die Lone Star durch das dunkle Wasser. Der fast volle Mond thront zwischen gigantischen Wolkenwirbeln, sein Lichtkegel glitzert auf dem Meer. Es ist eine laue Nacht. Sanftes Plätschern am Bug und eine leichte Brise durchziehen die ansonsten herrschende Stille. An Steuerbord hebt sich eine dunkle Landzunge vom Horizont ab, an Backbord ziehen große, leuchtende Frachtschiffe vorbei. Grüne und rote Tonnen blinken in der Ferne neben dem Licht entfernter Siedlungen. Wir haben die Segel Richtung Heimathafen gesetzt.



Ja, das ist die letzte Fahrt unseres Jugendtörns. Aber fangen wir erstmal von vorne an.

Am Samstag, dem 30. August trudelt die Crew auf der Lone Star ein. Der erste Punkt auf der Tagesordnung gemeinsam als Gruppe: Einkaufen. Mit zwei vollen Wägen bepackt kehren wir zum Boot zurück und verbringen einen tollen ersten Abend an Deck.

Den nächsten Tag beginnen wir mit der Sicherheitseinweisung und üben anschließend Manöver vor Heiligenhafen. Armer Bob, er hatte

am Ende die Nase voll von Salzwasser. Abends kehren wir in den Hafen zurück, um die besten Burger aller Zeiten zu essen dank unseres Chefkochs Lucas.

Am Montag heißt es dann: Leinen los! Durch strömenden Regen überqueren wir die Ostsee. Unser erster Segelwechsel auf offener See! Abends steuern wir Bagenkop an. Hallo Dänemark!

Dienstag: Strahlender Sonnenschein, laute, gute Musik und ein wunderschöner Tag mit Mittagessen an Deck. Wir laufen aufgrund von Julius wärmster Empfehlung in Søby ein.

Am Mittwoch herrscht Starkwind mit Sonnenschein. Wir haben eine stärkere Krängung als zuvor und die Gischt spritzt aufs Deck. Wir nehmen Fahrt auf in Richtung Nyborg und durchqueren eine imposante Brücke. Kurz nach Sonnenuntergang legen wir an. Dies ist unser letzter Hafen in Dänemark und der letzte Halt vor Heiligenhafen.

Am Donnerstagmittag sind die Schichten eingeteilt und es geht los! Wir fahren über Nacht zurück in den Heimathafen. Abends herrscht Flaute, wir bergen einen Ball aus dem Wasser und entdecken eine Gruppe von Schweinswalen! Letztlich kommt doch Wind auf und wir segeln zwischen dem wunderschönen Sonnenuntergang und dem Blutmond entlang. Später in der Nacht fängt es an zu regnen und zu gewittern, durchzogen von mehreren Flauten. Mittags kommen wir schließlich müde in Heiligenhafen an und putzen im Laufe des Tages das Boot, bevor manche von uns noch baden gehen. Samstagmorgen übergeben wir schließlich die Lone Star an die nächste Crew.

Jahresbericht der Bayerischen Segeljugend 2025- Jugendarbeit im Segelverein

Von Leinen aufschließen über navigieren: Während des Segeltörns haben wir einiges gelernt. Die Gemeinschaft war großartig und es war ein unvergessliches Erlebnis! Darüber hinaus haben wir viel Musik gehört, die Stimmung war locker und entspannt und wir durften das Meiste selbstständig machen und eigene Entscheidungen treffen.

Vielen Dank an unsere Skipperin Susanne und unseren Co-Skipper Bernhard für diese tolle Zeit und dafür, dass ihr immer da wart und uns diesen Törn ermöglicht habt! Auch vielen Dank an Aaron, Julius, Lucas und Philipp für das super Miteinander.

Nun eine Bilanz für diesen Jugendtörn: fast fünf Kästen Spezi, super Essen, 212 Meilen und eine ganz besondere Woche.

Für die meisten von uns war das der erste Törn und das erste Mal auf einem Segelboot auf dem Meer. Und in einem sind wir uns einig: Wir kommen definitiv wieder!

P.S. Wer sich jetzt fragt, wer Bob ist: Das war die Boje, die über Bord geworfen wurde, um das Mann-über-Bord-Manöver zu üben.

Anna Köstner

Die Lone Star ist eine 13m lange Holzyacht, die 1968 für den Admirals Cup gebaut wurde und seit 1982 als Vereinsyacht von Mitglieder aus dem YCN gesegelt und gepflegt wird. Neben Meilen- und Ausbildungstörns finden auch regelmäßige Jugendtörns statt. Mehr über die Lone Star wurde im Sonderheft „50 Jahre Lone Star“ zusammengetragen <https://www.ycn.de/der-club/clubarchiv/sonderhefte/>

